

ANGABEN ZUR PERSON

Anna Constanze Marggrander, geb. Haffner,
geboren am 08.05.1984 in Frankfurt am Main

AUSBILDUNG

Seit November 2010	Goethe-Universität, Frankfurt am Main Doktorandin Afrikanische Sprachwissenschaften Titel der Dissertation: <i>„A grammar of Dũya“</i>
2004-2010	Goethe-Universität, Frankfurt am Main Magisterstudiengang Hauptfach: Afrikanische Sprachwissenschaften Nebenfach 1: Pädagogik Nebenfach 2: Psychoanalyse Abschluss als Magistra Artium; (1,0 mit Auszeichnung) Titel der Abschlussarbeit: <i>„Das Dahlsche Gesetz in ostafrikanischen Bantusprachen“</i>
2003-2004	Universität Koblenz Staatsexamen Grundschulpädagogik
2003	Abitur am Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz, Montabaur

BERUFSTÄTIGKEIT

Seit April 2010	Wissenschaftliche Mitarbeiterin Institut für Afrikanische Sprachwissenschaften, Goethe-Universität, Frankfurt am Main
2007-2010	Tätigkeit als studentische Hilfskraft im Institut für Afrikanische Sprachwissenschaften, Goethe-Universität, Frankfurt am Main Schwerpunkt: Bibliothek
2006	Tätigkeit als Hilfskraft im Dekanat des Fachbereichs 09 <i>„Sprach- und Kulturwissenschaften“</i> , Goethe-Universität, Frankfurt am Main

STIPENDIEN UND AUSLANDSAUFENTHALTE

07/2013-09/2013	DAAD-Forschungsstipendium: Kurzzeitstipendium für Doktoranden 2. Feldforschung: Kaduna State, Nigeria
02/2011-04/2011	DAAD-Forschungsstipendium: Kurzzeitstipendium für Doktoranden 1. Feldforschung: Kaduna State, Nigeria
09/2007-12/2007	Erasmusstipendium: Studium an der <i>School of Oriental and African Studies (SOAS)</i> , London
07/2007-09/2007	DAAD-Sprachkursstipendium: Afrikanische Sprachen – Swahili; Teilnahme an einem siebenwöchigen Sprachkurs an der <i>State University of Zanzibar</i> , Tansania
08/2006-10/2006	DAAD-Sprachkursstipendium: Afrikanische Sprachen – Hausa; Teilnahme an einem achtwöchigen Sprachkurs am <i>College of Education</i> , Azare, Nigeria

VORTRÄGE

24.09. 2013	„ <i>Verbale Pluralität im Dũya</i> “ 32. Deutscher Orientalistentag (23.9.-27.9. 2013) Westfälische Wilhelms-Universität Münster
31.05. 2012	„ <i>Zu Form und Funktion einer produktiven Verbalerweiterung im Dũya</i> “ 20. Afrikanistentag (30.05.- 01.06. 2012) Universität zu Köln, Institut für Afrikanistik
25.01. 2012	„ <i>Is it wurε ko kpire? Verdeckte Nominalklassen im Dũya</i> “ Gastvortrag im Asien-Afrika-Institut; Abteilung für Afrikanistik und Äthiopistik, Universität Hamburg

PUBLIKATIONEN

2011	(Hrsg. zusammen mit R. Voßen & J. Becker) Herrmann Jungraithmayr. <i>Studia Chadica. Ausgewählte Beiträge zur tschadischen Sprachwissenschaft.</i> Köln: Rüdiger Köppe Verlag.
------	--